

Bei der Scheckübergabe des »Küschespektakels« wurden viele Vereinigungen mit insgesamt 11 000 Euro bedacht

In 22 Jahren über 200 000 Euro gesammelt

■ Kelmis
Von Iwan Jungbluth

Auf dem Schießstand Heidkopf hatte am Sonntagmorgen der Vorstand des Kelmiser »Küschespektakels« zur 22. Scheckübergabe an wohltätige Vereinigungen eingeladen.

Zum Event stellte der Kelmiser Schützenbund erneut kostenlos das Vereinslokal zur Verfügung. Eingefunden hatten sich zahlreiche Helfer, aber auch Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, die durch Robert Goebbels, Präsident des Küschespektakels, begrüßt wurden. Es gab etwas zu Feiern: das 2x11-jährige Bestehen des Küschespektakels. Geehrt werden für ihre 22-jährige Zugehörigkeit Bernard De La Haye, Josy François, Fabienne

Goebbels, Franz-Joseph Jülich, Herbert Langohr, Joseph Nysen und Willy Pigarella. Weitere Ehrungen standen an nach 1x11-jährigem Engagement für Lambert und Monique Scheffers, Ghislain Schöffers und Robert Goebbels. Alle Jubilare wurden mit einem kleinen Präsent bedacht, natürlich geschmückt mit dem Küsch, dem Wahrzeichen des Kelmiser Karnevals.

Unter den Gratulanten befand sich der neue Kulturschöpfer Marc Langohr. Dieser hob das Engagement des Teams vom Küschespektakel besonders hervor, bei dem Karneval zu einem guten Zweck gefeiert wird.

Ein Heer von jeweils über 100 ehrenamtlichen Helfern befasst sich u. a. mit dem Zeltaufbau, dem Thekendienst, dem Heimfahrdienst und sichert den guten Ablauf der Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr konnten die anfallenden Kosten der diesjährigen Scheckübergabe mit Grillfest erneut durch Sponsoren abgesichert werden. Dadurch dient der Reinerlös der Ausgabe 2009 ausschließlich sozialen Zwecken. Präsident Robert Goebbels gab bekannt, dass bei der 22. Auflage der eintägigen Karnevalseröffnung 2009 ein Reinerlös von 11 000 Euro erzielt werden konnte.

Damit konnte seit Bestehen des Küschespektakels eine Gesamtsumme von insgesamt 207 516,44 Euro für wohltätige Zwecke gesammelt werden.

Dem Team vom Küschespektakel war es erneut eine Freude, die zwölf Vertreter der wohltätigen Vereinigungen willkommen zu heißen, um die ihnen zugedachten Zuwendungen für ihre soziale Tätigkeit zu überreichen.

■ Mit einer Spende von 2500

Euro bedacht wurde die ASBL Tagesstätte König Baudouin in Hergenrath für Unterhalt und Ausbau des alten Bauernhofes »Gut alte Kirche«.

■ Die Organisation »Glaube und Licht« aus Kelmis und Umgebung wurde mit einem Zuschuss von 600 Euro bedacht für Ausflüge, Seminare und die Weihnachtsfeier.

■ Die Blindenvereinigung »Licht und Liebe« wurde für die Gestaltung der Weihnachtsfeier sowie Reisen und Begegnungen mit einem Betrag von 600 Euro unterstützt.

■ Zur Unterstützung der Weihnachtsfeier am dritten Wochenende im Dezember für die älteren Kelmiser Mitbürger über 70 Jahre wurde der Covical mit einer Spende von 600 Euro bedacht.

■ 1200 Euro erhielt die Patro Notre Dame als Unterstützung für diverse Materialanschaffungen, das Ferienlager sowie

für den Neubau des Saals.

■ Der Palliativpflegestation von Moresnet Foyer St. Joseph A.I.O.M.S. konnte in ihrer Tätigkeit mit 2000 Euro geholfen werden. Diese Spende soll der Neuanschaffung von Material für den Pflegebereich dienen.

■ Die Organisation »Mit dabei« der V.o.E. Astenet Katherinenstift erhielt 500 Euro. Die Spende wird für das Zentrum zur Hilfe und Beistand von Personen des Dritten Alters für diverse Zwecke Verwendung finden.

■ Mit 500 Euro bedacht wurde die Josefine-Koch-Stiftung, die sich um den Transport von kranken Personen kümmert.

■ 700 Euro Unterstützung erhielt der Hergenrather Vinzenzverein zur Unterstützung in Not geratener Mitmenschen.

■ Die Rot-Kreuz-Sektion Kelmis bekam 700 Euro für die Lebensmittelbank und zum Materialankauf.

■ 600 Euro gingen an den Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern, Kinderfürsorge und Kinderhort, zum Aufbau einer Anlaufstelle für sozial schwache und von Ausgrenzung bedrohten Familien.

■ »Leben in Bewegung« erhielt 500 Euro für das Theaterprojekt für Menschen mit Behinderung, für Theater, Tanz, Körperausdruck, Entspannung und den Workshop.

Die Vertreter der Hilfsorganisationen bedankten sich für die Spenden und gaben einen Einblick in ihre soziale Aufgabe.

In gemütlicher Runde mit Sachen vom Grill und einem leckeren Salatbuffet verbrachten die Gäste noch einige gesellige Stunden mit Blick auf die 23. Auflage des Küschespektakel, das im Festzelt auf dem Galmeiplatz am Donnerstag, 11. November starten wird.



Das Komitee des Küschespektakels mit den Vertretern der Hilfsorganisationen beim Gruppenbild.



Mehrere Helfer wurden für ihr langjähriges Engagement beim Küschespektakel geehrt.

Ausfahrt am kommenden Samstag

120 Senioren stehen in den Startlöchern

■ Eynatten

Die 27. Auflage der Seniorenausfahrt Eynatten-Lichtenbusch steht in den Startlöchern.

Die ungefähr 120 Senioren werden am Samstag, den 7. August, um 11.30 Uhr vom Kirchplatz in Eynatten wieder auf die Reise in die deutsch- und französischsprachige Eifel aufbrechen.

Im Autokonvoi haben die Veranstalter wieder eine Rundfahrt geplant, die nicht die großen und bekannten Straßen entlang zieht, sondern abseits in Regionen führt, die nicht jedem bekannt sein werden und die unsere schöne Gegend von einer anderen Seite zeigen werden. Zur Halbzeit der Rundfahrt gibt es Kaffee und Kuchen, bevor der Tross sich weiter in Richtung Membach in Bewegung setzt.

In Membach wird zuerst eine Messe für die Lebenden und Verstorbenen durch Pastor Weyand gehalten, um dann anschließend in den gegenüberliegenden Saal St. Jean einzukehren.

Im Saal wartet ein kleines Essen auf alle Mitfahrer und mit Stimmungsmusik, Tanz

und einigen Vorträgen der Senioren wird die Ausfahrt abgerundet.

Wie in jedem Jahr werden auch Ehrungen für die langjährigen Mitfahrer stattfinden. Die ältesten Mitfahrer werden dann nochmal besonders in den Mittelpunkt gesetzt.

Die Ausfahrt würde nicht stattfinden können, wenn man nicht jedes Jahr auf die ca. 40 Autofahrer zurückgreifen könnte, die sich und ihr Fahrzeug zur Verfügung stellen.

Auch die Motorradfahrer, die immer für eine sichere und reibungslose Ausfahrt sorgen, sollen nicht unerwähnt bleiben, sowie die Rote-Kreuz-Sektion Raeren, die immer mit Kompetenz und Hilfsbereitschaft mit von der Partie ist.

Nicht zuletzt geht der Dank auch an die vielen Sponsoren, die diese Ausfahrt erst möglich machen.

Die Senioren, die zu Hause abgeholt werden, möchten sich ab 11 Uhr bereithalten, damit es keine Verzögerung im Ablauf geben wird.

Anmeldungen bei
Peter Hellebrandt
Tel: 087/85 84 11

Angebot zur Verschönerung der Ferienzeit

Ferienlager für behinderte Jugendliche

■ Hergenrath

Am vergangenen Freitag ging in Hergenrath in der Behindertentagesstätte ein Ferienlager für behinderte Jugendliche zu Ende. **Eingeladen hatte hierzu zum sechsten Mal die Elternvereinigung ABH unter Leitung der Präsidentin Marlies Andres.** Das Ganze fand in Zusammenarbeit mit Doris Spoden, Animatorin von Alto, sowie Julie Souren und Ralph Zilles von der Dienststelle für Personen mit einer Behinderung statt.

22 Kinder und Jugendliche, darunter viele Rollstuhlfahrer im Alter von acht bis 21 Jahren, fanden Aufnahme in dem Ferienlager, in dem sie von montags bis freitags tagsüber

von 17 Ehrenamtlichen betreut und begleitet wurden. Die Idee zu einem Ferienlager entstand vor dem Hintergrund, den Behinderten ein zusätzliches Angebot zur Verschönerung der Ferienzeit anzubieten.

Eine abwechslungsreiche Woche stand den Gästen bevor, bei dem es viel zu erkunden gab.

Als weiterer Partner war die KLJ Kettens vertreten, u. a. bei den Spielen zum Kennenlernen. An drei Vormittagen unterstützten sie die Aktion tatkräftig. Dabei fand ein Besuch des Fabiola-Hauses in Eupen statt, wo beim Snoezeln das körperliche Wohlbefinden gestärkt wurde.

Es gab außerdem eine Stadterkundungsfahrt nach Aachen

und auch einen Besuch des Drimbörner Wäldchens mit seinem Tierpark. Angesteuert wurde auch die Seniorenwerkstatt in Eupen, wo die Gäste mit dem Gastgeber gemeinsam Futterhäuschen bastelten. In Kelmis in der Töpferwerkstatt im Select wurde getöpft und das Labyrinth am Dreiländerpunkt in Vaals gehörte ebenfalls zum Ausflugsprogramm. Nicht fehlen durfte die in unmittelbarer Nähe gelegene Eynenburg, in der den Gästen ein Animationsprogramm geboten wurde.

Das Reiten auf einem Privathof erhöhte die Lebensfreude der Behinderten. Außerdem stand ein Besuch bei der Feuerwehr und dem 100-Dienst in Kelmis an. Im Fluge war bei

diesem breitgefächerten Programm die gemeinsame Woche vergangen, in der eine eigene Köchin für das leibliche Wohl sorgte, derweil auch die KLJ Kettens die Feriengäste mit selbst gebackenen Waffeln verwöhnten.

Zahlreiche Sponsoren sicherten den finanziellen Verlauf des Lagers, u. a. seit sechs Jahren die Table Ronde Eupen, die Firma Lambert, die Bäckereien Reul und Matadi, das Blumenhaus Keuer, der Installateur Fritz Haselbach und die Familie Renson (Filou).

In der Woche vom 9. bis 13. August startet mit dem Sommerlager Weywertz, in Zusammenarbeit mit der KLJ Weywertz, ein weiteres Ferienlager. (ij)



22 Kinder und Jugendliche, darunter viele Rollstuhlfahrer, nahmen an dem Ferienlager teil.